

- zu tödten. Da hilft ihm ein wenig Pulver. Der bedrängte Mensch schüttet es in seine Büchse, ein Pfropfen und eine Kugel oben drauf. Nicht weit vor ihm legt der Löwe sich schon zum Sprung bereit. Er ahnet nicht, welcher treuer Freund dem Menschen zur Seite steht.
5. Ein leiser Druck des Fingers genügt, und die Kugel schwirrt mit der Schnelle des Gedankens in des Löwen Stirn. Zerschmettert sinkt der Thiere König, besiegt durch ein wenig Pulver. So furchtbar die Zerstörungen
10. auch sind, welche durch das Schießpulver angerichtet werden, wenn es in die Hände leichtsinniger, unvorsichtiger oder böser Menschen geräth, so segensreich zeigt es sich, wenn Verstand und Liebe es zum Heile Anderer benutzen.

Wagner.

216. Das Bataillonskind.

- Es gab Regimentsochsen, Regimentsgänse, warum sollte es nicht auch ein Bataillonskind geben? Und ein Kind ist doch wohl mehr und besser, als Ochse und Gans. Bei etlichen leider auch nicht, denn da pflegt man Kuh, Ochse und Gans besser, als die Kinder. — Als im neun und vierziger Jahre die Preußen den Rhein hinauf in's
15. Baiers- und Badener Land zogen, ist auch außer vielem andern Kriegszeug ein Bataillon Fußvolks von Trier herab über den Hundsrück marschirt. So gieng durch manches Dorf, wo Pfeifenklang und Trommelschlag seltene Musik und darum besonders den Jungen ein desto größeres
20. Fest ist, und sie liefen oft stundenlang hinter den Pickelhauben drein und wußten hernach viel davon zu erzählen. Gleicher Weise trieb es auch die Jugend des Dorfes Thalfang. Nachdem sie sich den Athem halb aus dem Leibe gelaufen, machte sie endlich Kehrtum und heim ins
30. Dorf. Nur einer, so ein fixer Kauz von 12 oder 14 Jahren, konnte sich nicht trennen von der Trommel und all dem schmucken Kriegswesen. Zuletzt ward er ganz zutraulich mit den Soldaten, und diese hatten ihren Spaß an seinem mütterwizigen Geplauder. So war er eine
35. weite Strecke nebenher gelaufen und das Bataillon näherte sich seinem Nachtquartier. Da suchten ihn die Soldaten zur Umkehr zu bewegen, aber vergeblich. Nun wurden sie einig, sie wollten ihn behalten, und er sollte den Zug mitmachen. Da war's Christtag für unsern klei-